

Filme zum Thema sexualisierte Gewalt

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landesfilmdienst bietet ab sofort eine Reihe von Filmen zum Thema **sexualisierte Gewalt** an. In Kurzspielfilmen und Dokumentationen von bis zu 30 Minuten Länge werden die verschiedenen Formen sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche thematisiert. Neben dem präventiven Ansatz steht auch die Aufarbeitung erlittener Gewalttaten in Zentrum der Filme, die mit Arbeitshilfen zum Thema ausgestattet sind. Für Fragen zu diesen und anderen Medien stehen wir Ihnen wie immer gerne beratend zur Verfügung.

Ihr Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V.

Hinweis:

Wenn Sie diesen Newsletter als reinen Text erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: newsletter_nurtext@lfd-rlp.de

Übersicht:

- [01: Abgehauen](#)
- [02: Chatgeflüster](#)
- [03: Gewalt auf meiner Haut](#)
- [04: Häschen in der Grube](#)
- [05: Kinder-Kummer](#)
- [06: Die 10 Gebote: In Gottes Namen](#)
- [07: Weitere Filme zum Thema](#)
- [08: Medienbildung](#)
- [09: StreamingMedia](#)
- [10: Verleihstellen des Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V.](#)



Abgehauen

Lotte kann's nicht glauben: Ihre Schulkameradin Vanessa steht in der Zeitung! Eine Suchmeldung. Später in der Schule zerbricht sich die ganze Klasse den Kopf, warum Vanessa wohl abgehauen ist. Eine Kitzelei auf ihrem Schreibtisch entpuppt sich als wichtiges Indiz. "Go off my way!", steht da. Lotte und Ömür sind schließlich auf der richtigen Spur, aber Vanessa hält sich versteckt. - Empfohlen ab 12 Jahren.

D 1994, Regie: Gerburg Rohde-Dahl
30 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001109



Chatgeflüster

Die 14-jährige Julia lernt beim Chatten Max, der den Nickname „FlotterOtter“ benutzt, kennen. Eines Tages will Max, dass Julia sich vor der Webcam für ihn auszieht. Julia bricht daraufhin sofort den Kontakt ab, aber Max findet Julias Adresse und Telefonnummer heraus und belästigt sie weiter. Kommissar Meininger wird eingeschaltet und kann in letzter Sekunde verhindern, dass Julia Opfer des Pädophilen wird. Ein 2009 mit dem Goldenen Spatz und dem EMIL ausgezeichnete Kurzspielfilm, der eindringlich und zielgruppengerecht die erheblichen Gefahren und Risiken des Internets visualisiert. Für Kinder ab 10 Jahren, deren Eltern und Erzieher. - Empfohlen ab 10 Jahren.

D 2008, Regie: Christoph Eichhorn
45 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0001110



Gewalt auf meiner Haut

Die Dokumentation zeigt die seelischen Folgen von Kindesmissbrauch anhand zweier Frauen und eines Mannes auf, die von ihren Schwierigkeiten bei der Verarbeitung ihrer Vergangenheit berichten. - Es zeigt sich, dass die Opfer ihr erschüttertes Selbstbewusstsein erst dann zurückerlangen, wenn sie wieder Vertrauen zu sich selbst und zu anderen Menschen gewinnen. Dies zu erreichen, ist jedoch ein sehr schwieriger und langwieriger Prozess. - Empfohlen ab 14 Jahren.

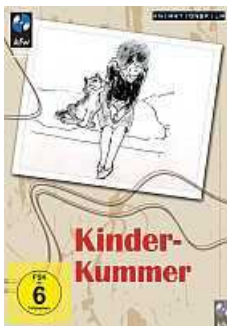
D 1996, Regie: Silvia Schmidt
30 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001113



Häschen in der Grube

Nach außen: eine normale Mittelschichts-Familie (Vater, Mutter, Bruder, Schwester) mit Häuschen im Grünen. Nach innen: sexueller Missbrauch in der Familie. Sensibel umgesetzt eignet sich der Film zur Erarbeitung von Handlungsmöglichkeiten nach einer Aufdeckung von sexualisierter Gewalt. - Empfohlen ab 14 Jahren.

D 2004, Regie: Hanna Doose
11 Min., FSK:
Medien-Nr.: 0001112



Kinder-Kummer

Ein Animationsfilm über den sexuellen Missbrauch von Kindern, erzählt aus der Perspektive des betroffenen Mädchens Anne: Der Film ist über uns alle, über alle Kinder, egal, wie wir sind. Und es ist ein Film über Kummer... - Empfohlen ab 6 Jahren.

Norwegen 1987, Regie: Elke Myklebust
7 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001111



Die 10 Gebote: In Gottes Namen

"Du bist eine Strafe Gottes" – dieser Satz, täglich von der Mutter eingetrichtert, hat sich bei Anna eingebrannt. Für ihre Eltern, beide fromme Christen und ihr Leben lang in freikirchlichen Gemeinden aktiv, war Züchtigung im Namen des Herrn selbstverständlicher Teil der Erziehung. Der Gott aus Annas Kindheit war ein strafender Gott, die Eltern waren seine Werkzeuge. Jahrelang musste Anna die Gewalt und den Missbrauch durch ihren Vater ertragen. Sich jemandem anvertrauen konnte Anna damals nicht, denn ihre Eltern galten überall als besonders fromme Christen - keiner hätte dem kleinen Mädchen geglaubt. Erst durch jahrelange Therapie hat sie die Erlebnisse ihrer Kindheit aufarbeiten und darüber sprechen können. Das zweite Gebot warnt davor, Gott und damit Religion und religiöse Praktiken dazu zu missbrauchen, in Gottes Namen Macht über andere Menschen auszuüben. - Empfohlen ab 16 Jahren.

D 2009, Regie: Catharina Gilles
29 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0001114

Weitere Filme zum Thema

BeFreier und Befreite (2 Teile)

Dieser Film lässt ein lange verschwiegenes Thema wieder aufleben - Vergewaltigungen von Frauen nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Zum ersten Mal berichten Betroffene über diese prägende Gewalterfahrung.

90/102 Min., VHS-Kassette, Medien-Nr.: 0180595/0180596

Gewalt hat viele Gesichter

Gewalt ist ein Kennzeichen unserer Gesellschaft. Das Video gehört zu einem Materialpaket, das dazu anregen will, sich aktiv mit dem Begriff und den Formen von Gewalt auseinanderzusetzen. Es geht um Gewalt im Alltag, in den Medien und gegen Frauen.
40 Min., VHS-Kassette, Mediennummer: 0180566

Ich trau' mich - Übers Ja- und Neinsagen

Jugendliche berichten von ihren Problemen, aus sich herauszugehen und selbstbewusst aufzutreten. Sie sprechen über ihre Vorstellungen vom ersten Mal und von ihrem ersten Kuss. Mädchen aus einem Selbstverteidigungskurs äußern sich zum Thema "Anmache". Experten geben Tipps zum richtigen Verhalten bei sexuellem Missbrauch.
25 Min., VHS-Kassette, Medien-Nr.: 0120147

The Jammed - Entführt und missbraucht

Eher zufällig lernt die australische Versicherungsangestellte Ashley Hudson eine aufgewühlte chinesische Dame kennen, die, kaum der Landessprache mächtig, ihre in Melbourne vermisste, möglicherweise in die Hände von Mädchenhändlern geratene Tochter sucht. Zunächst widerstrebend lässt sich Hudson für Hilfsdienste einspannen, ergreift aber, als sich schlimmere Befürchtungen bestätigen, selbst die Initiative angesichts der desolaten Lage der Opfer. Dabei gerät sie ins Visier von Behörden wie Kriminellen.
88 Min., DVD, Medien-Nr.: 0000996

Sagt doch endlich Stopp!

Der Film ist in der Türkei in Zusammenarbeit mit Frauen, die Gewalt in ihrer Familie erlebt haben, entstanden. Sie berichten über ihre Gewalterfahrungen, eine von ihnen über den Missbrauch ihrer Tochter durch den Ehemann. Die Frauen schildern ihre Überlebenskämpfe und ihre Strategien, mit denen sie der Gewalt ein Ende gesetzt haben. Ihre Erfahrungsberichte machen Frauen Mut und zeigen Wege, sich aus der Gewaltbeziehung zu befreien.
31 Min., VHS-Kassette, Medien-Nr.: 0180555

Sarah? Sarah!

Die zwölfjährige Sarah liebt Hunde. Als sie den Hund der Nachbarn abholen möchte, um für ein Hundeturnier zu üben, wird sie von dem Besitzer vergewaltigt. Danach ist Sarah unfähig, über den Vorfall zu sprechen. Ihr Verhalten in der Schule und gegenüber Freundinnen und Eltern ändert sich. Diese reagieren auf Sarahs Verschlossenheit hilf- und verständnislos, was dazu führt, dass sich Sarah immer tiefer in ihre Einsamkeit vergräbt.
56 Min., VHS-Kassette, Medien-Nr.: 0180461

Sexualität - Partnerschaft - Familie

Die DVD setzt sich mit Sexualität, der Frage nach Liebe und Werten wie Treue oder dem Wunsch nach Familie oder anderen Lebensformen auseinander. Er stigmatisiert sexuelle Phantasien nicht, sondern hilft, sie als Teil der eigenen Sexualität zu begreifen, und bezieht zugleich auch klar Stellung zu den Grenzen von Sexualität: Sexuelle Nötigung oder Missbrauch sowie Vergewaltigung werden mit ihren strafrechtlichen Konsequenzen dargestellt.
13 Min., DVD, Medien-Nr.: 0000884

SchülerVZ, Facebook & Co. KG;

Soziale Netzwerke bergen Gefahren. An nachvollziehbaren Beispielen zeigt der Film, wie der sorglose Umgang mit den eigenen Daten schaden kann und gibt Hinweise, wie sich Jugendliche vor Missbrauch in sozialen Netzwerken schützen können und der Zugriff auf persönliche Daten bei SchülerVZ verhindert werden kann.
13 Min., DVD, Medien-Nr.: 0001070



Medienbildung

Wir verweisen auf unsere medienpädagogischen Projekte und Veranstaltungen im Bereich Medienbildung:

Siehe näherhin

www.lokal-global.de
www.videofilmstage.de
www.jugend.rlp.de



StreamingMedia

StreamingMedia ist ein Angebot der Landesfilmdienste, Medien direkt aus dem Internet auf dem Computermonitor zu sichten. Das Angebot wird ständig erweitert, ca. 200 Titel stehen derzeit zur Verfügung. Eine schnelle Internet-Verbindung ist Voraussetzung (DSL wird empfohlen), der WindowsMediaPlayer wird benötigt.

Weitere technische Informationen erhalten Sie unter
<http://www.landesfilmdienste.de/>



Verleihstellen des LandesfilmDienst Rheinland-Pfalz e.V.

Medienverleih Mainz

Postfach 3004 - 55020 Mainz
Petersstraße 3 - 55116 Mainz
Tel. 06131 / 2 87 88-20 und -21
Fax: 06131 / 2 87 88-25
medienverleih@lfd-rlp.de
www.lfd-rlp.de

Medienladen Koblenz

Markenbildchenweg 38
56068 Koblenz
Tel. 0261 / 3 62 43
Fax: 0261 / 9 11 43 53
koblenz@lfd-rlp.de
www.medienladen-koblenz.de

Medienverleih Neustadt an der Weinstraße

Schulstraße 12
67435 Neustadt
Tel. 06321 / 9 68 79-3
Fax: 06321 / 9 68 79-5
neustadt@lfd-rlp.de
www.av-medienzentrum.de

Medienladen Trier

Zurmaiener Straße 114
54292 Trier
Tel. 0651 / 1 46 88-0
Fax: 0651 / 1 46 88-99
trier@lfd-rlp.de
www.medienladen-trier.de

LFD-Verleihstützpunkte:

Medienzentrum Ludwigshafen

Georg-Herwegh-Straße 9
67061 Ludwigshafen
Tel. 0621 / 504-2529
Fax: 0621 / 504-3813
MedienzentrumLudwigshafen@t-online.de

mkn Südwestpfalz

medien.kompetenz.netzwerk
Delaware Avenue 1-3
66953 Pirmasens
Tel. 06331 / 80 48 00
Fax: 06331 / 80 13 13
ps@mkn-swp.de

Impressum

LandesfilmDienst Rheinland-Pfalz e.V.
Postfach 3004 - 55020 Mainz
Petersstr. 3 - 55116 Mainz
Tel.: 06131-28788-20 und -21
Fax: 06131-28788-25

medienverleih@lfd-rlp.de
www.lfd-rlp.de

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine leere Mail an:
newsletter_abbestellung@lfd-rlp.de.